

15 Jahre Jugendhaus Oase

# Ein Fest von Jungen für Junge gefeiert

Das Jugendhaus Oase zelebrierte am Wochenende sein 15-jähriges Bestehen. Um den runden Geburtstag gebührend zu feiern, organisierte der Verein *Offene Jugendtreffs Küssnacht* unter dem Motto: **OMG (Oase, Music, Games)** einen Event für die ganze Familie.

Von Lukas Meyer

Die Organisatoren hätten sich für ihren Jubiläumsanlass keinen besseren Tag aussuchen können, hat sich doch das Wetter an diesem Wochenende doch noch dazu durchgerungen, sich endlich der Jahreszeit anzupassen. Der lang ersehnte Sonnenschein trieb denn auch viele Leute aus den Häusern, so dass sich die ersten Besucher bereits am Nachmittag auf dem Areal der Oase einfanden. Dort warteten bereits verschiedenste Sport- und Geschicklichkeitsspiele auf sie, was vor allem den Jüngeren sichtlich Freude bereitete.

## «Das E in Oase steht für Erlebnis»

Um 18.00 Uhr eröffnete schliesslich der Präsident des Vereins Offene Jugendtreffs Küssnacht, Kurt Annen, den kulturellen Teil des Geburtstagsfestes. Mit treffenden Worten umriss er kurz die Bedeutung des Jugendhauses für den Bezirk Küssnacht und unterstrich bei dieser Gelegenheit auch die grosse Leistung des Organisationskomitees des Festes. Dieses bestand neben wenigen jungen Erwachsenen nahezu vollständig aus Jugendlichen, zwischen 14 bis 20 Jahren. Seit der ersten Sitzung im September 2012, arbeitete das



Die Schlüsselpersonen des Bezirks Küssnacht sorgten für ausgezeichnetes und exotisches Essen.

Fotos: Im

zehnköpfige Team denn auch unermüdlich daran, dieses Fest auf die Beine zu stellen. Um den Anlass schliesslich durchführen zu können, waren während des ganzen Samstags rund 50 Helfer im Einsatz.

## Abwechslungsreiches Programm

Der grosse Aufwand hat sich allerdings gelohnt, denn sowohl die gute Stimmung am Fest als auch die Besucherzahlen entsprachen den Erwartungen der Organisatoren. Zum Gelingen beigetragen hat sicherlich auch das äusserst abwechslungsreiche Rahmenprogramm. Ganz mottogetreu drehte sich der Abend nämlich vor allem um M wie Musik. Nach einer kurzen Einstimmung durch Elio Donauer von der *Offni Bühni* bestritten ganz unterschiedliche Musik- und Showacts den Rest des

Festes. So wurde das Publikum etwa vom stimmungswaltigen Soloartisten Damian Lynn aus Kriens genauso mitgerissen, wie es von den intelligenten Chansons in Mani Matter-Manier, des aus St. Gallen stammenden Christian Wenk, zum Lachen gebracht wurde. Ein besonderer Höhepunkt bildete hierbei schliesslich die Feuershow der Schweizer Kampfkunst- und Akrobatikformation *Zero Gravity*. Der Abschluss des Abends lag dann wieder ganz in Küssnachter Hand. Adrian Lieberherr gab mit seiner Band einige Lieder zum Besten und das DJ-Kollektiv *Hibou* brachte dann im Jugendhaus die Verbliebenen zum Tanzen.

## Multikulturelles Essen

Natürlich kam auch das Kulinarische nicht zu kurz. Für das leibliche Wohl



OK-Mitglied Mirjam Seeholzer und Vereinspräsident Kurt Annen freuten sich über das erfolgreiche Fest.



Wortwörtlich eine heisse Show: *Zero Gravity* in Aktion.

der Gäste sorgten die Schlüsselpersonen des Bezirks Küssnacht. Sie servierten delikate Speisen aus vier verschiedenen Nationen und bereicherten auf diese Art das ansonsten schon facettenreiche Fest. So

präsentierte sich der Anlass also auch von der kulinarischen Seite her äusserst vielschichtig und bot so neben der Unterhaltung reichlich Gelegenheit zum kulturellen Austausch.